



Regine Steib ist seit 2013 Präsidi-
umsmitglied des HVD Bayern.

Präsidi- umsmitglieder: Regine Steib

Ich bin 49 Jahre alt und lebe nun seit fast 30 Jahren in Nürnberg, davon 25 Jahre zusammen mit meiner Lebensgefährtin und unserem kleinem Haustier-Zoo in einem – bis auf die Gottesanbeterin – religionsfreien, sozusagen „gottlosen“ Haushalt.

Aufgewachsen bin ich im erzkatholischen Oberbayern, insbesondere hat mich die Internatszeit bei den Englischen Fräulein in Altötting geprägt. Im Leistungskurs Latein kam ich zum ersten Mal mit Philosophie und dem klassischen Humanismus in Berührung. Nach Abitur und Ausbildung verließ ich die bayerische Heimat und zog für mein Studium nach Franken. Hier folgte der befreiende Austritt aus der Kirche, deren Ideologie und Haltung zu gesellschaftsrelevanten Themen ich mittlerweile sehr kritisch gegenüberstand.

Dem Studium der VWL folgte das Studium der Wirtschaftspädagogik, und seit 15 Jahren arbeite ich als Leh-

rerin an der Wirtschaftsschule Nürnberg. Neben den Wirtschaftsfächern und Mathematik unterrichte ich auch das Fach Ethik. Dadurch entwickelte ich im Laufe der Zeit eine sehr individuelle, säkulare Weltanschauung und wurde, ohne dass es mir bewusst war, eine „Humanistin“. Diese Erkenntnis verdanke ich Claus Gebert, der mich dankenswerterweise zum HVD brachte. Letztes Jahr wurde ich ins Präsidium gewählt. Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Themen der Verbandsarbeit, möchte ich gerne die Jugendarbeit unterstützen. Ganz besonders aber hat es mir die Parkanlage der Kinkel-Villa angetan. Vielleicht finden sich ja auf diesem Weg Mitmenschen, die von Gartenarbeit so begeistert sind wie ich, zur Gründung einer Humanistischen Gartengruppe. Anzutreffen bin ich, soweit es mein Terminplan zulässt, auf den monatlich stattfindenden Mitgliederfrühstücken.

Was? Wann? Wo?

HVD Bayern

Sa., 04.10., 14.00 Uhr
20 Jahre Haus für Kinder Mögeldorf
Jubiläumsfeier, Ziegenstr. 28, Nbg.

Sa., 11.10., 10.00 Uhr
„Friedrich Jodl
und das Erbe der Aufklärung“¹
Symposium

Di., 21.10., 19.00 Uhr
Präsidi-
ums-sitzung¹

So., 26.10., 15.00 Uhr
Jahreshauptversammlung¹

So., 09.11., 6.30 Uhr
Humanistisches Magazin
auf Bayern 2 Radio

Di., 18.11., 19.00 Uhr
Präsidi-
ums-sitzung¹

Do., 20.11., 19.30 Uhr
Geist im Turm
Gesprächsreihe zum Welttag der
Philosophie, turmdersinne, Nbg.

So., 23.11., 11.00 Uhr
Philosophisches Frühstück¹
Die offene Gesellschaft im Wandel –
Karl Popper zum 20. Todestag
Vortrag von Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf

Fr., 28.11., 18.30 Uhr
Informationsabend zur Jugendfeier 2015
Humanistische Grundschule
Waldstr. 62, Fürth

So., 30.11., 11.00 Uhr
Mitgliederfrühstück¹

Sa., 06.12., 14.00 Uhr
Lichtfest und Jubilarehrung¹

Di., 09.12., 19.00 Uhr
Präsidi-
ums-sitzung¹

Mi., 31.12., 15.00 Uhr
Silvesternachmittag
mit Cordula Wirkner, Marmorsaal Nbg.

¹ Humanistisches Zentrum Nürnberg,
Kinkelstr. 12

Alle aktuellen Termine sind auch unter
www.hvd-bayern.de abrufbar.

Der nächste Rundbrief erscheint
Anfang Januar.

Sie suchen einen Kitaplatz? Wir haben ihn!

... in Nürnberg, Fürth,
Erlangen, Regensburg
und München.

Merken Sie jetzt Ihr Kind
vor auf: www.hvd-kitas.de

Impressum

Herausgeber: Humanistischer Verband Deutschlands
– Bayern K.d.ö.R., Kinkelstr. 12, 90482 Nürnberg,
Tel. 0911 43104-0, Fax -15, www.hvd-bayern.de;
Redaktion: Michael Bauer, Marco Schrage; Layout:
Alexander Paul.



Rundbrief

Oktober bis Dezember 2014



Die Humanistische Grundschule feiert ihr neues Zuhause

Der Bau der Humanistischen Grundschule war von jahrelangen Planungen und oft schwierigster Umsetzung geprägt, doch am Ende waren alle sehr glücklich: Das neue Gebäude der Humanistischen Grundschule Fürth ist nun vollkommen fertiggestellt.

Deshalb organisierten die Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern und dem pädagogischen Personal ein tolles Sommerfest, das am Samstag, den 5. Juli, zeitgleich zum Tag der offenen Tür, zur Eröffnung stattfand. Außerdem wurde die auf dem Bildungscampus beheimatete Kita an der Waldstraße eingeweiht.

Das lebhafteste Programm begeisterte die Besucherinnen und Besucher: Die Schulkinder führten ihr Musical „Vier Farben Land“ (nach Gina Pauquet) und mit viel Schwung Hip-Hop-, Gesangs- sowie Zumba-Präsentationen auf. Außerdem konnte man allerhand Selbstgemachtes ersteinen, von der Leckerei am Büffet bis zur Tragetasche und Knoblauchöl. Jede Menge nette Gespräche entspannen sich bei herrli-

chem Sonnenschein, und wer wollte, konnte von den Kindern durch das neue Gebäude geführt werden. Der Kindergarten ließ zur Freude von Groß und Klein bunte Luftballons steigen, und Interessierte konnten an der Bastelstation, bei den Marmelbilden, Fangbechern und beim Hindernislauf mitmachen.

Mitgefeiert haben auch Fürths Oberbürgermeister Thomas Jung, der Bundestagsabgeordnete Carsten Träger, die Landtagsmitglieder Horst Arnold und Harry Scheuenstuhl, Stadtrat Maurice Guiglietta, Hildegund Rüger, die die Leitung des Bereichs Schulen der Regierung von Mittelfranken innehat, sowie der Fürther Schulamtsdirektor Rudolf Kimberger und der federführende Architekt Georg Hagen.

Der HVD Bayern bedankt sich für das große Interesse und die Unterstützung – und natürlich bei allen, die mit ihrem großen Engagement oder als Besucherinnen und Besucher zum Gelingen dieses schönen Fests beigetragen haben.



Eberlin Frank

Liebe Mitglieder,
wie die erfolgreiche Arbeit unserer pädagogischen

Einrichtungen zeigt, hat der organisierte Humanismus der Gesellschaft viel zu geben. Viele humanistische Wertvorstellungen speisen sich dabei unmittelbar aus Sorgen und Nöten, aus Chancen und Hoffnungen der Menschen in ihrem Alltag.

Eine Weltanschauung zeichnet sich jedoch immer auch dadurch aus, dass sie tiefere Begründungen liefern und größere Zusammenhänge herstellen kann. Auch in dieser Hinsicht muss sich der weltliche Humanismus nicht verstecken, kann er sich doch auf zentrale Strömungen einer modernen Naturphilosophie und säkularen Ethik berufen.

Man darf dabei die Vorarbeit früherer Denker nicht unterschätzen. Speziell das heute oft geschmähte 19. Jahrhundert hat beeindruckende Leistungen auf dem Gebiet des säkularen Denkens vorzuweisen. Das Ringen des freien Geistes, das Bekenntnis zum Fortschritt und der aufklärerische Impetus der damaligen Zeit sind heute rar geworden.

Darum freue ich mich besonders auf unser Akademie-Symposium über Friedrich Jodl am 11. Oktober. Er war ein friedlicher Reformator und unermüdlicher Aufklärer, geprägt von Grundgedanken Ludwig Feuerbachs. Und darum bleibt er für mich – auch nach 100 Jahren – ein Vorbild.

Mit besten Grüßen,

Helmut Fink

Geburtstage

01.10.	Friedrich Dornauer	zum 94.	19.11.	Babette Laubmann	zum 91.
02.10.	Thea Bäumler	zum 80.	27.11.	Karl Köppendörfer	zum 80.
07.10.	Elfriede Hölzl	zum 75.	04.12.	Kurt Eisner	zum 75.
07.10.	Hans Klingelmann	zum 65.	06.12.	Irmgard Goering	zum 93.
07.10.	Hans-Joachim Sayder	zum 70.	09.12.	Ursula Zänglein	zum 85.
08.10.	Heinz Müller	zum 93.	14.12.	Ilse Schmid	zum 75.
10.10.	Rudolf Schüle	zum 75.	15.12.	Adolf Stockbauer	zum 91.
15.10.	Martha Lautenschlager	zum 92.	16.12.	Käthe-Katharina Müller	zum 91.
18.10.	Helga Albig	zum 75.	19.12.	Ferdinand Schuster	zum 94.
19.10.	Therese Rupprecht	zum 95.	24.12.	Heinrich Maurer	zum 75.
23.10.	Ingeborg Borkenhagen	zum 91.	26.12.	Erwin Werner	zum 65.
03.11.	Maria Aichner	zum 93.			
05.11.	Frank Stöbel	zum 70.			
07.11.	Gert Pieper-Sieben	zum 70.			
08.11.	Erika Faul	zum 70.			
15.11.	Christa Ufert	zum 75.			

Herzlichen Glückwunsch! Auch all denen, die an dieser Stelle nicht genannt wurden. (Genannt werden alle Jubilare des HVD Bayern mit 65, 70, 75, 80, 85 oder ab 90 Jahren)

Viele bayerische Haushalte kommen ohne Madonnenstatuen aus.



Mehr als 60 Jugendliche feierten im Konzertsaal der Nürnberger Symphoniker ihren symbolischen Eintritt ins Erwachsenenleben.

Ausgezeichnet: Das Schuldnercoaching um Lara März erhält den „dm-Preis für Engagement Helferherzen“.



Mehrheit in Bayern kommt ohne Religion aus

Eine vom HVD Bayern in Auftrag gegebene Umfrage von TNS Emnid beweist: Die meisten Menschen in Bayern sind nicht-religiös und vertreten eine Lebensauffassung, wie sie vom Humanistischen Verband vertreten wird.

Jede/r vierte Befragte gab an, ein selbstbestimmtes Leben zu führen, das auf ethischen und moralischen Grund-

überzeugungen beruht und frei ist von Religion und Glauben an einen Gott. Weitere 35 Prozent gaben an, dies treffe auf sie überwiegend zu. Damit zeigt sich, dass auch in Bayern säkulare Positionen die Auffassungen von 60 Prozent, und damit der Mehrheit der Bevölkerung widerspiegeln.

Übrigens: Ähnlich viele Befragte ga-

ben an, dass eine Interessenvertretung wie der HVD für nicht-religiöse Menschen gesellschaftlich nötig sei. Jede/r Fünfte kann sich darüber hinaus vorstellen, den HVD etwa durch Mitgliedschaft oder ehrenamtliche Tätigkeit zu unterstützen. Unter ihnen sind überdurchschnittlich viele Menschen unter 30 Jahren. ■

HumanistInnen bilden eine weltweite Gemeinschaft

Fast 1.000 Delegierte versammelten sich beim 19. Kongress der Internationalen Humanistischen und Ethischen Union (IHEU) in Oxford. Der World Humanist Congress ist die größte regelmäßige Konferenz nicht-religiöser Menschen.

Zwischen dem 8. und 10. August kamen Delegierte aus 67 Ländern ins britische Oxford, um voneinander zu lernen, sich kennenzulernen, gemeinsame Erfolge zu diskutieren und Lösungen für gemeinsame Herausforderungen zu finden. Stellvertretend für den HVD Bayern nahmen die beiden Delegierten Ulrike von Chossy und Michael Bauer am Kongress teil. Seit dem letzten Kongress vor drei Jahren haben in einer Reihe von afrikanischen, asiatischen und lateinamerikanischen Ländern atheistisch denkende und humanistisch handelnde Menschen neue Organisationen und Projekte gegründet. Entsprechend kamen mehr Aktivisten

als je zuvor aus diesen Ländern. Das Leitthema des Kongresses hieß „Freedom of Thought and Expression – Forging a 21st Century Enlightenment“ (Gedanken- und Meinungsfreiheit – einer Aufklärung im 21. Jahrhundert den Weg bahnen). Schwerpunkt der mehr als fünf Dutzend Veranstaltungen war die Frage, wie dem Recht auf Gedanken- und Meinungsfreiheit mehr Geltung verschafft werden kann.

Am Ende des Kongresses wurde der nigerianische Theaterschriftsteller, Po-

et und Literaturnobelpreisträger Wole Soyinka für seinen Einsatz für Humanismus und Meinungsfreiheit und für seinen Widerstand gegen – vor allem islamistischen – Fundamentalismus mit dem „International Humanist Award“ ausgezeichnet. Zum Abschluss verabschiedete die Generalversammlung schließlich die vom Plenum im Sheldonian Theatre unter lautem Applaus begrüßte „Oxforder Deklaration zur Gedanken- und Meinungsfreiheit“.

Lutz Renken, Arik Platzek ■



Mehr als zwei Dutzend Delegierte aus Deutschland und der Schweiz kamen zum World Humanist Congress 2014 nach Oxford.

Rekord bei der Jugendfeier 2014

Stolze 61 Jugendliche haben an der diesjährigen Humanistischen Jugendfeier teilgenommen. Es war die in den letzten Jahren mit Abstand größte Jugendfeier in Bayern.

Im proppevollen Konzertsaal der Nürnberger Symphoniker führte das Ju-Hu-ModeratorInnenteam durch das Programm. Dieses startete mit einem Grußwort des HVD-Vorsitzenden Helmut Fink und der lebendigen Rede Professor Thomas Mohrs', der den Erwachsenen ein wenig die Leviten las – und

an die Jugendlichen appellierte, die Welt nur nicht so zu lassen wie sie ist. Anschließend ließen „Karamellschnitten“, „Entellegente Krümmelmonster“ und „Caros geile Schlangen“ die Projekte und Ausflüge des vergangenen Jahres Revue passieren – mit Trommeleinlagen, Videos, kleineren und größeren Vorträgen. Seinen Höhepunkt erfuhr die wunderbare Jugendfeier schließlich in der Übergabe der Urkunden, die die Jugendlichen mit individuell gewählten Sprüchen begleiteten.

Und weil nach der Jugendfeier nur vor der Jugendfeier ist, können sich alle, die nach einer weltlichen Alternative zu Konfirmation und Firmung suchen, schon jetzt für die Jugendfeier 2015 anmelden. Bei einem ersten Informationsabend am 28. November haben Jugendliche und ihre Eltern die Möglichkeit, sich über das Vorbereitungsprogramm, seinen Ablauf und die Jugendfeier an sich schlau zu machen. Weiterführende Informationen gibt es außerdem auf www.jugendfeier-bayern.de. ■

Maltalente, vorbildliche Pädagogik und die besten jungen RadfahrerInnen in Fürth

Der Sommermonat Juli brachte nicht nur monsunartige Niederschläge – es regnete auch viele Preise für humanistische Einrichtungen.

So kann sich das Schuldnercoaching-Team um Lara März über den „dm-Preis für Engagement Helferherzen“ freuen. Die Initiative ehrt die Coaches der Schuldnerberatung, die unentgeltlich und mit großem Einsatz Menschen aus finanziellen Notlagen helfen. Stolze 1.000 Euro Preisgeld fließen an das Projekt, eine Summe, die umgehend in die weitere Beratung gesteckt wird.

Ebenfalls ausgezeichnet wurden SchülerInnen der Humanistischen Grundschule Fürth. So durften die ViertklässlerInnen der blauen und grü-

nen Gruppe als beste junge Radfahrer der Stadt den Wanderpokal der Jugendverkehrsschule Fürth entgegennehmen. Acht Kinder der gelben Gruppe wiederum können sich über Freikarten für den Playmobil Funpark in Zirndorf freuen. Sie wurden für ihre Bilder zum Thema „Kinderrechte“ ausgezeichnet, die nun im Landratsamt Fürth ausgestellt sind.

Ende Juli erhielt schließlich die Waldgruppe des Humanistischen Kindergartens Mögeldorf den Umweltpreis der Stadt Nürnberg. Sie prämierte die engagierte Arbeit der beiden Waldpädagoginnen Julia Groothedde und Heike Morbitzer, die ihren Schützlingen im Freien unsere Natur näher bringen.

Auch die Waldgruppe erhält ein Preisgeld von 1.000 Euro, das in eine spezielle Waldgarderobe und Tickets für den öffentlichen Nahverkehr investiert wird. Wir gratulieren allen Beteiligten zu ihren tollen Leistungen. ■

Ausgezeichnet: Die ViertklässlerInnen der Humanistischen Grundschule nehmen von Bürgermeister Markus Braun den Wanderpokal der Jugendverkehrsschule Fürth in Empfang.

